

# CDU-Fraktion

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

---

### Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 29.03.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium  
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

### **Betreff:**

Projektplan für Rodgau-West

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, einen differenzierten Projektplan für Rodgau West zu erstellen bzw. zu beauftragen, stetig an den aktuellen Stand anzupassen und ihn allen Beteiligten in dem jeweils aktuellen Stand zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dieser Projektplan rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau zuzuleiten.

### **Begründung:**

Rodgau West ist ein Baugebiet, das das aktuell bestehende Rodgau deutlich beeinflussen und verändern wird. Ein Projekt dieser Größenordnung muss sehr wohlüberlegt durchgeführt werden.

Ein wohlüberlegtes und strukturiertes Vorgehen setzt wie jedes Großprojekt auch einen durchdachten und für alle Beteiligten transparenten Projektplan voraus. Sinnvollerweise wird hier das Gesamtprojekt „Planung Rodgau West“ in unterschiedliche Phasen oder auch Arbeitspakete und zu erreichende Meilensteine gegliedert. Der Projektplan weist genau diese Phasen, Arbeitspakete und Meilensteine aus.

Spätestens zu Beginn einer jeden Phase sind die zu erreichenden Meilensteine definiert. So ist klar, gegen was das Ergebnis einer Phase gemessen werden soll.

Zum Ende einer Phase kann man dann anhand des festgelegten Meilensteins prüfen, ob sich das Projekt noch innerhalb der zeitlichen, qualitativen und ggf. monetären Vorgaben befindet oder ob die Planung aktualisiert, Arbeitspakete nachgebessert oder andererseits die qualitativen Kriterien angepasst werden müssen.

Es gibt mehrere gängige Planerstellungsvarianten, die sich für die Planung Rodgau West anbieten. Die gängigsten Varianten sind „sequentielles Phasenmodell“, „paralleles Phasenmodell“ oder „iteratives Phasenmodell“, wobei sicherlich bei diesem Projekt ein paralleles oder iteratives Phasenmodell am sinnvollsten erscheinen.

Wichtig in dem Projektplan ist die Definition und Benennung der Rollen, d.h. handelnde Personen und deren Aufgabe. Wer ist bei Rodgau West die Projektleitung und für was ist sie zuständig? Welche Personen bzw. Personengruppen werden wann mit einbezogen? Wer definiert die Meilensteine, gegen die die einzelnen Phasen gemessen werden? Wer bewertet das Erreichen oder Nichterreichen von Meilensteinen?

Um hier ein strukturiertes Vorgehen zu ermöglichen und darüber hinaus Klarheit und allen Beteiligten einen guten Überblick zu verschaffen, fordert die CDU einen stetig fortgeschriebenen und aktuell gehaltenen Projektplan.

Clemens Jäger  
Fraktionsvorsitzender